

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1918)
Heft: 2

Artikel: Chronik für den Monat Januar 1918
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kunde auszustellen. Eine Kopie dieser Urkunde befindet sich in der Kantonsbibliothek.

Chronik für den Monat Januar 1918.

C. Coaz.

1. Die Herren Ständerat Laely und Reg.-Rat Dr. Dedual sind nach Ablauf der gesetzlichen drei Amtsperioden aus der kantonalen Regierung ausgeschieden. An ihre Stelle treten die Herren Nationalrat Walser und Reg.-Rat W. Plattner.

Im Hotel Steinbock in Chur gab die Bataillonsmusik 78 ein Abendkonzert zugunsten bedürftiger Schweizer Wehrmänner.

In Braggio im Calancatal wurde das neue Schulhaus eingeweiht; es ist eines der schönsten im Tal.

In Pontresina begann das neue Jahr mit einem wohl gelungenen Eisfest.

2. In Arosa fand beim herrlichsten Wetter und bei günstigen Schneebedingungen eine größere Skisprungkonkurrenz statt um den Wanderbecher des Skiklubs Arosa.

3. Die von den Herren Ing. R. Wildberger und Konsorten in Chur mit den Gemeinden Andeer und Sufers abgeschlossenen Konzessionsverträge betreffend Ausnützung der Wasserkraft des Hinterrheins und des Surettabaches auf Gebiet genannter Gemeinden zur Gewinnung elektrischer Energie wurden von der kantonalen Regierung unter Bedingungen genehmigt.

Herr Christ. Klucker, welcher seit vierzig Jahren Posthalter von Fex war, trat auf Neujahr von seiner Stelle zurück.

In Pontresina starb im Alter von 61 Jahren Maestro Cesare Galli-Berry, der als Kapellmeister in St. Moritz gewirkt und sich um das musikalische Leben des Oberengadins große Verdienste erworben hat. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 5.)

4. Die Beamten und Angestellten der Stadt Chur gründeten einen eigenen Verband, zur Wahrung und Förderung ihrer gemeinsamen und speziellen Berufsinteressen.

In Davos verlangt eine mit 350 Unterschriften versehene Initiative eine Revision des bestehenden Gemeinde-Steuergesetzes.

Die im Jahre 1837 von Pfr. P. Flury gegründete Evangelische Lehranstalt in Schiers blickt auf eine achtzigjährige Erziehungsarbeit zurück. Sie weist nach dem neuesten Jahresbericht des

Direktors Zimmerli heute einen Bestand von 240 Schülern auf, von denen 199 „interne“ sind.

St. Moritz beherbergt gegenwärtig 1300—1400 Gäste. Im Carltonhotel ist König Konstantin von Griechenland eingetroffen und im Hotel Rosatsch Prinz Nikolaus von Griechenland.

In Savognin starb im Alter von 58 Jahren Landjäger Georg Guetsch, der als begabter Sänger sich großer Beliebtheit erfreute. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 7.)

In Malans verschied in seinem 56. Altersjahre Peter Janggen, ein arbeitsfreudiger, geachteter Bürger.

5. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn behandelte in seiner heutigen Sitzung die Frage der Reduktion der Direktorenzahl. Die bisherigen drei Direktoren haben für den Fall, daß der Verwaltungsrat die Reduktion auf eine Direktionsstelle bestimmt, ihre Demission eingereicht. Der Verwaltungsrat beschloß, die Reduktion auf ein Mitglied auf den 1. Oktober d. J. eintreten zu lassen.

Nach fünfundzwanzigjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Forstverwalter der Stadt Chur hat Herr A. Henne nun die Stelle als eidg. Forstinspektor in Bern angetreten.

In Samaden ist die Renovation der St. Peterskirche mit der Anbringung einer monumentalen, künstlerisch geschnitzten Türe perfekt geworden. Herr Architekt Hartmann aus St. Moritz, der mit dieser Arbeit beauftragt war, ließ sie durch Herrn Gigax, Holzbildhauer, in seiner Firma herstellen. Herr Schlossermeister Chiogna von Samaden versah sie mit einem Kunstschlosse. („Fögl.“)

In Klosters gab Herr Dr. jur. Hermann Pfister ein klassisches Lieder- und Klavierkonzert.

6. Das Stadttheater Chur begann heute unter der Direktion des Herrn Senges seine Saison.

Im Rätischen Volkshaus in Chur feierten die Guttemplerloge Bernina und die Jugendloge Fontana ihr Jahresfest.

Im Katholischen Volksverein Fünf Dörfer hielt Herr Domsextar Dr. Simonet ein Referat über die „Vorgänge in unserem Bündnerland und Umgebung während der Reformationszeit“.

Der Skiklub Rätia in Chur führte zwei Paralleltouren aus, die eine nach dem Crap Gan Gion bei Flims und die andere nach dem Dreibündenstein.

7. In arger Kohlennot sollen sich momentan die Oberländer Schmiedmeister befinden.

Dem Pfadfinderbund in St. Moritz wurde durch Frau Jäger-Baker eine neue Fahne geschenkt, welche am Neujahrstag den Jungen überreicht wurde.

Die Theatergesellschaft in Düringen (Kt. Freiburg) hat am Neujahrstage „Niklaus von der Flüe“ von P. C. Planta aufgeführt.

8. Im Rätischen Volkshaus Chur fand ein Kammermusik-konzert statt (fünfter Volkshausabend) der Herren Direktor E. Schweri, Dr. A. E. Cherbuliez, H. Weber und Dr. A. Hitz-Bay.

Im Gemeindesaal in Samaden hielt Frau Dr. med. E. Meyer einen Vortrag über „Die moralischen, sozialistischen und gesundheitlichen Pflichten der Frau für die Zukunft“.

In der Nähe der Alp Scharmoir ob Parpan gerieten gestern zwei Skifahrer, die Herren Konsul Dr. Wettstein aus Zürich und Ingenieur Alfred Ammann aus Thun in eine Lawine. Ersterem gelang es, sich den Schneemassen zu entwinden. Ammann dagegen fand in der Lawine den Tod.

9. In der Naturforschenden Gesellschaft in Chur hielt Herr Stadtschullehrer Chr. Hatz einen Vortrag über pflanzenbiologische Beobachtungen aus der Umgebung von Chur.

In der Sektion Rätia S.A.C. wurde eine Orientierung über die Verhandlungen und Beschlüsse der letzten Delegiertenversammlung des S.A.C. gegeben.

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur fand eine zweimalige Wohltätigkeits-Vorstellung der Schneider-Dunckers Künstler Spiele statt, zugunsten des Deutschen Hilfsvereins und der schweizerischen Wehrmänner.

Die Bob- und Schlittelbahn Preda-Bergün wird eifrigst vom Engadin aus, wie auch von den Internierten und Einheimischen von Bergün selbst benützt.

10. Herr Advokat Thom. Dorta nahm als Rechtskonsulent vom Gewerbeverein Samaden Abschied und trat sein neues Amt als Präsident des Bezirksgerichts Maloja an.

In Chur starb in seinem 43. Lebensjahr Kaufmann Rudolf Davatz-Traber. (Nachruf: „Nr. B. Ztg.“ Nr. 11.)

Zu der vom Kaufmännischen Verein Chur gemachten Anregung für Durchführung des Samstag-Siebenuhr-Ladenschlusses haben 134 Firmen der Stadt ihre Zustimmung erklärt.

Seit Neujahr ist in Landquart die Milchrationierung durchgeführt. Es trifft auf die Person sechs Deziliter, mit Auf- und Abrundung auf einen halben und ganzen Liter.

Bei den Internierten in Klosters hielt Oberleutnant Sitzler einen Vortrag über die deutsche Kolonie Nord-Kamerun.

11. Die Davoser Obrigkeit hat in ihrer letzten Sitzung sich mit der Gemeindesteuerinitiative befaßt und mit allen Stimmen gegen diejenige des sozialdemokratischen Vertreters eine ablehnende Stellung zu derselben eingenommen.

In Laax starb im Alter von 82 Jahren Frau Bundesstatthalter Ursulina von Mont-Henny, Gemahlin des vor vielen Jahren verstorbenen Bundesstatthalters Joachim von Mont in Laax.

Da in Chur die Wahrnehmung gemacht wurde, daß oft Schulkinder von armen Eltern Geld für Schleckereien ausgeben, so will sich der Gemeinnützige Frauenverein der Sache annehmen und das Nötige zur Beseitigung dieses Übelstandes vorkehren.

Der Vorstand der Vereinigung ehemaliger Kantonschüler und sonstiger Freunde der Schule erließ für Schaffung eines Wandschmuckes für die kahlen Räume des Kantonsschulgebäudes einen Aufruf.

In Chur starb im Alter von 87 Jahren Frau Nina Cloetta-Danz aus Scanfs.

Der kantonale Patentjägerverein hat in Chur zum zweitenmale einen gemeinsamen Verkauf der Pelz- und Fellprodukte veranstaltet.

Auch Zuoz verzeichnet eine gute Saison; es beherbergt 300 Gäste.

Im Hotel Kulm in St. Moritz findet gegenwärtig eine Ausstellung von Interniertenarbeiten statt.

Die Gemeinnützige Gesellschaft in Sent beschloß, ein Skirennen unter den Schülern zu veranstalten.

Major Peter Brunner von Küblis, in St. Gallen, und Veterinärmajor Louis Engi von Davos, in Thun, wurden zu Oberstleutnants befördert.

In Luzein-Dalvazza starb im Alter von 73 Jahren Frau Posthalter Margreth Puzzi-Luk.

13. In der Generalversammlung der Stadtkrankenkasse Chur hielt Herr Pfr. B. Hartmann ein Referat über „Krankheit und Gesundheit im alten Graubünden“.

Die Sektion Chur des Schweiz. Militärsanitätsvereins hielt ihre 12. Generalversammlung ab.

Der Arbeiterverein Ems hielt eine Friedensversammlung ab, in welcher Herr Dr. jur. Hans Furger aus Chur ein Referat hielt.

Im Samariterverein Ems sprach Dr. Federspiel über die Bekämpfung der Lungentuberkulose.

Im Volksverein Tiefenkastel sprach Dr. A. Schöller über „Sexuelle Aufklärung“.

In der Sektion Davos S.A.C. hielt P. Dr. Hager von Disentis einen Lichtbildervortrag über Land und Leute des Bündner Oberlandes.

In Davos hielt auf Einladung des Kaufmännischen Vereins Herr Rechtsanwalt Dr. Utzinger aus Zürich einen Vortrag über Zweck und

Ziel der Neuen Helvetischen Gesellschaft. Es wurde die Gründung einer Ortsgruppe Davos dieser Gesellschaft angeregt.

In Roveredo fand ein Vortrag von Dr. Zandralli über den tessinischen Dichter Francesco Chiesa statt.

Der Kur- und Verkehrsverein Klosters hat für diesen Winter das Solisten-Orchester „Beltramo“ als Kurmusik engagiert. Dasselbe gab heute unter Mitwirkung des berühmten italienischen Operntenors Adolfo Varviso, vor dem Krieg am Hoftheater in München, ein Konzert.

Die Musikgesellschaft Feldis erfreute die Bewohner von Scheid mit einer Platzproduktion.

Der Skiklub „Beverin“ in Thusis hielt das erste offizielle Abfahrtsrennen am Heinzenberg ab.

In Flims-Waldhaus fand ein Jugend-Skirennen statt.

Im Waldsanatorium Arosa, wo er Erholung suchte, ist Kurt Freiherr von Hötzen, Sohn des Feldmarschalls Conrad von Hötzen, gestorben. Er hatte bis zu seiner Erkrankung den Krieg mitgemacht.

14. Im Bündner. Offiziersverein hielt Herr Oberstkorpskommandant Schieble einen Vortrag: „Kämpfe um Tannenberg und Angerburg.“

16. Die von der freisinnig-demokratischen Partei in Davos-Platz einberufene Versammlung beschloß nach Anhörung eines Referates von Herrn Dr. J. Batschi die Ablehnung der Gemeindesteuerinitiative.

In Thusis hielt Frau Alice Jucker aus Zürich einen öffentlichen Vortrag über: „Wie können unsere Hausfrauen sparen in gegenwärtiger teurer Zeit?“

Das Elektrizitätswerk Lanza hat mit Unterstützung der Gemeinden Sils und Thusis sowie des Albulawerkes einen Hängesteg über den Hinterrhein gebaut, nach dem System unseres Bündner Brückenbauers Coray.

In Chur starb alt Schreinermeister Wilhelm Klahn in seinem 74. Altersjahre. (Nachruf: „Fr. Rätler“ Nr. 16.)

17. Der Vulkanologe J. Friedländer (Neapel-Zürich) hielt den Internierten in Davos einen Vortrag.

Herr Hans Grieshaber von Chur hat an der philosophischen Fakultät der Universität Bern (mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung) das Doktorexamen mit der höchsten Auszeichnung bestanden. Seine Dissertation behandelt „Die kontinuierliche Methode in der Krankenversicherung“.

Die Schweiz. Holzverwertungs- und Exportgenossenschaft in Bern wählte Herrn Felix Huonder von Disentis zu ihrem Geschäftsführer.

Im Kanal oberhalb der Papierfabriken Landquart ist Joseph Barblan, Vorarbeiter der Rh. B., tot aufgefunden worden. Man vermutet, daß ein Verbrechen vorliegt.

In Grüşch starb Herr alt Lehrer Florian Walser im Alter von 79 Jahren. Er hat seinerzeit der Gemeinde und dem Kreis in verschiedenen Ämtern gedient.

18. In einer gemeinschaftlichen Sitzung des Bündner. Ingenieur- und Architekten-Vereins und des neugegründeten Rheinverbandes hielt Herr F. Gugler, Oberingenieur des Studienbureaus der Nordostschweizerischen Kraftwerke, einen Vortrag über „Die Entwicklung der Elektrizitätsversorgung“.

Im Alter von 76 Jahren starb in Chur Paul Killias-Hemmi, Teilhaber der Firma Killias & Hemmi, Glas- und Porzellanwarenhandlung. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 16.)

19. In Davos gab der Klaviervirtuose Professor M. P. Galazzo ein Konzert.

In Klosters starb im Alter von 70 Jahren Frl. Mina Fischer, die Jahrzehnte lang in der Gemeinde den mühsamen Beruf als Hebamme treu versah.

20. Im Gemeindesaal in St. Moritz veranstaltet die Künstlervereinigung „Engiadina“ vom 20. Januar bis 20. Februar unter der Ägide des Kurvereins eine Gemäldeausstellung. Sie ist von 20 Künstlern, davon 12 Mitgliedern der Gesellschaft, beschickt.

In der Sektion Chur des Schweiz. Techniker-Vereins hielt Ingenieur Burlet aus Luzern einen Vortrag: „Stand der elektrischen Zugbeförderung auf schweizerischen Vollbahnen.“

Im Katholischen Volksverein in Davos referierte Herr Großrat Dr. Poltera über die Abstimmungsvorlage zum neuen Ruhetagsgesetz.

In Davos gaben Prof. Paul Hindermann, Organist der Grossmünsterkirche Zürich, Fräulein Anna Hegner aus Basel (Violine) und Fräulein Anna Stütz in Davos (Alt) in der Kirche ein Konzert.

In Thusis fand das Winterkonzert der dortigen Musikgesellschaft statt.

In Samaden gab der Gemeinnützige Frauenverein eine theatralisch-musikalische Abendunterhaltung für wohltätige Zwecke.

Der Bürgerturnverein Chur hielt seine Abendunterhaltung ab.

Der Skiklub Klosters veranstaltete gestern und heute ein allgemeines Skirennen.

Der Engadiner Skiverband „Engiadina“ hatte in Samaden sein Verbandsrennen.

21. In Thusis mobilisierte die Landwehr-Gebirgsinfanterie-Kompagnie I/164.

Arosa zähle dermalen 1500 Kurgäste sowie 250 Internierte und schweizerische Militärpatienten, so daß die 1850 Fremdenbetten beinahe voll besetzt seien.

In Davos belaufe sich die Zahl der besetzten Betten auf zirka 5000, inbegriffen die 1300 Mann starke Interniertenkolonie. Unter den Gästen befinden sich zirka 1200 Schweizer.

Im „Grünen Haag“ bei Trimmis ist eine Aufforstungsanlage des bischöflichen Gutes Molinära durch Feuer zerstört worden.

22. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Prof. Puorger einen Vortrag: „Der Verlust des Veltlins, Chiavennas und Bormios.“ (Nach Rufers Aktensammlung.)

In Davos-Platz gab der schweizerische Dichter Adolf Vögtlin auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins einen literarischen Abend.

Im Engadin gab der Rezitator Karl Broich Vortragsabende.

In Pontresina fand ein Eisfest statt.

23. Der Große Stadtrat von Chur ermächtigte den Kleinen Stadtrat, sich mit einem Stammanteil von 5000 Fr. an der Genossenschaft Kohlenbergwerke Ruffi zu beteiligen. Das Bergwerk befindet sich bei Schänis.

In Chur starb im Alter von 78½ Jahren Kaufmann Albert Hauser-Lardelli, der sich früher seinem weithin bekannten Geschäftshaus widmete.

In Schuls referierte Herr Architekt Bisaz in der Gesellschaftlichen Vereinigung über „Sanitäre Installationen in den Wohnungen“.

Der Bundesrat hat Herrn Dr. jur. P. A. Feldscher, von Masein, zum Adjunkten des Chefs der Abteilung für fremde Interessen und Internierung (Politisches Departement) ernannt.

24. Dem Kanton wurden vom Elektrizitätswerk Lonza zugunsten des Freibettenfonds des kantonalen Frauenspitals 1000 Franken geschenkt.

In Waltensburg ist eine neue Telephonzentralstation dem Betriebe übergeben worden. Durch diese neue Zentralstation erhalten folgende Örtlichkeiten Anschluß an das allgemeine Telephonnetz: Waltensburg-Station, Waltensburg-Dorf, Andest und Panix (letzteres erst im Laufe nächsten Monats).

Die Gemeindeversammlung von Samaden beschloß die Einsetzung einer Kommission für die Lebensmittelversorgung und gewährte derselben einen Kredit von 10 000 Fr.

Im Hotel Steffani in St. Moritz sind 150 Ferienkinder aus Ungarn eingetroffen.

In Pontresina wurde ein Jugendskirennen abgehalten.

Der Verwaltungsrat der eidg. Kohlenzentrale in Basel hat Herrn Andreas Senti, Sohn des Herrn Senti-Becker in Chur, die Prokura erteilt.

25. In Chur hat sich eine Jungfreisinnige Vereinigung gebildet. Provisorischer Präsident ist Dr. jur. A. Kuoni. Der schweizerische freisinnige Parteisekretär Nationalrat Koch aus Bern referiert über Ziele und Organisation des Jungfreisinns. Als Richtlinie wurde festgestellt, daß diese Jungfreisinnige Vereinigung der Kantonshauptstadt ein Glied der Freisinnigen Partei bleiben soll, wie die bestehende Vereinigung in Davos eine Sektion der dortigen Freisinnigen Partei bildet. — Gleichzeitig tagte in Chur unter dem Vorsitz von Nationalrat Vital eine Spezialkommission des freisinnigen Zentralvorstandes zur Vorberatung der Revision der freisinnigen Parteiorganisation des Kantons, in der auch die Jungfreisinnigen einen Platz erhalten werden.

Herr Gustav Ammann überwies zum Andenken an seinen beim Skifahren in einer Lawine verunglückten Bruder Alfred der Armenunterstützung von Obervaz 1000 Fr., dem Kurverein Lenzerheide-Obervaz 1000 Fr., dem Skiklub „Scalottas“ Lenzerheide 1000 Franken und der mit der Bergungsarbeit tätig gewesenen Hilfsmannschaft 1500 Fr.

In Davos und Arosa fanden Bobrennen statt und in St. Moritz ein Schlittelrennen.

Der Männerchor Ems feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum.

26. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn beschloß auf Antrag seines Ausschusses die Ausrichtung von Teuerungszulagen für das Jahr 1918 an das Personal. Der erforderliche Kredit erreicht den Betrag von zirka 878 000 Fr. Außerdem bewilligte der Verwaltungsrat einen Kredit von 64 000 Fr. für die Ausrichtung von Teuerungszuschüssen auf den Taggeldern und Nebenbezügen des Personals für das laufende Jahr.

In Chur starb im Alter von 66 Jahren Oberstleutnant Ludwig Olgiati, Besitzer der Brauerei Felsenkeller. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 24.)

Im Hotel Steinbock in Chur hielt Herr Dr. P. Karl Hager im Schoße der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, der Naturforschenden Gesellschaft und der Sektion Rätia S. A. C. einen Lichtbilder-Vortrag über Land und Leute des Bündner Oberlandes.

In Klosters hielt Herr A. Conrad einen Vortrag mit Lichtbildern: „Was sollte jeder Landwirt vom Obstbau wissen?“

Auf dem Bahnhof Tiefenkastel lagern zurzeit 20 Bahnwagen Manganerz aus der Tinzner Alp Err, um nach den Eisen gießereien im Jura abgeführt zu werden. Es sollen dies Jahr laut „N. B. Z.“ 150 Wagen gefördert werden.

Der derzeitige österreichische Minister des Innern, Graf Friedrich von Toggenburg, ist, wie das „Bündn. Tagbl.“ schreibt, von bündnerischer Abstammung. Er besitzt noch sein Heimatrecht in Ruschein im Oberland, dem Stammsitz der Familie von Toggenburg. Von dort ist der Großvater des Ministers nach Feldkirch ausgewandert. Dessen Sohn Georg, Vater des Ministers und Cousin des Nationalrats von Toggenburg, der von Ruschein nach Laax übersiedelte, verehelichte sich mit einer Gräfin von Sarenthin, aus einem Geschlecht des Tiroler Uradels, und zog nach Bozen. Er wurde Handelsminister von Tirol, nachdem er früher Statthalter von Venedig gewesen. Sein Sohn, der jetzige Minister, wurde vor drei oder vier Jahren zum Statthalter von Tirol ernannt und verlegte als solcher seinen Wohnsitz von Bozen nach Innsbruck, von wo er dann als Minister des Innern nach Wien berufen wurde. Minister von Toggenburg steht im Alter von 51 Jahren. Seine bündnerische Heimat hat er wiederholt besucht. — Dazu bemerkt das „Bündn. Tagbl.“ noch: Ein merkwürdiger Zufall ist es auch, daß das benachbarte Dorf Ladir die ursprüngliche Heimat des ehemaligen Zentrumsabgeordneten Lieber gewesen, welcher den Ort einmal selbst besucht hat.

27. Die Direktion des Schweiz. alpwirtschaftlichen Vereins hat u. a. folgende Diplome für tüchtigen Alpwirtschaftsbetrieb verabfolgt: an Stadtgemeinde Chur, Gemeinden Tamins, Jenins, Poschiavo, Kloster Disentis und Oberst von Planta, Zuoz.

Im Katholischen Arbeiter- und Volksverein Unter- vax referierte P. N. Nikolaus von Näfels über „Christentum und soziale Frage“.

In Thusis ist ein katholischer Männerverein Thusis und Umgebung gegründet worden.

Im Gewerbeverein Thusis referierte Herr Gewerbesekretär Ragaz über den Entwurf zum kantonalen Gesetz über das Submissionswesen.

Der Männerchor „Frohsinn“ Chur gab im Hotel „Drei Könige“ ein Liederkonzert unter Mitwirkung des Unterhaltungsorchesters.

Der Männerchor Zerneß brachte die elsässische Komödie „Die Schmuggler“ von A. Dinter zur Aufführung.

Der Dramatische Verein Versam führte das Lustspiel „Hanni, die Braut des Wildschützen“ und den Schwank „Um ä Viertelsmillion“, von Meinike, auf, die Katholische Jugendgesellschaft in Churwalden das vaterländische Schauspiel „Heinrich an der Halden“ von Siegfr. Wunderlin.

Der Schützenverein Arosa veranstaltete im Verein mit den Stadtschützen Chur in Arosa ein Wett-schießen.

In Davos wurde ein internationales Eiswettlaufen abgehalten.

In St. Moritz fand gestern und heute das alljährliche große Skirennen statt.

In Promontogno hielt die Bergeller Alpenklubsektion ihre ordentliche Generalversammlung ab.

28. Im Puschlav bildete sich ein Bauernverein. Präsident ist Großrat Giuliani.

In Schuls referierte Herr Dr. Regi über „Das neue Steuergesetz“.

Im Handels- und Gewerbeverein Davos referierte Herr Gewerbesekretär Ragaz über das Hotelbauverbot resp. die Konkurrenzklausel und ihre Rückwirkung auf Handel und Gewerbe.

29. Als kantonale Zentralstelle für die Vermehrung der Lebensmittelproduktion im Sinne des Bundesratsbeschlusses vom 15. Januar 1918 wurde von der kantonalen Regierung die Direktion des Plantahofes bezeichnet. Sie ist dem Amt für Kriegsmaßnahmen unterstellt und zur Beschaffung der nötigen Hilfskräfte ermächtigt. Als Amtsstelle zur Durchführung der Fettversorgung im Kanton wird das Amt für Kriegsmaßnahmen, Abteilung Brotkartensstelle, bezeichnet.

Gemäß Großratsbeschuß vom 1. Juni 1917 wurde dem wasserwirtschaftlichen „Rheinverband“ ein Kantonsbeitrag von 1000 Fr. pro 1918 ausbezahlt.

In Arosa hielt Frl. Kaufmann aus Solothurn einen Vortrag über Volksernährungsfragen.

Die Gemeinde Schuls wählte als neuen Forstverwalter Herrn Gion Guidon von Zernez.

Herr Musikdirektor R. Cantieni in Schuls hat eine Sammlung von zirka 140 Liedern für ein romanisches Schulgesangbuch bearbeitet, welches in Engadiner und Sursilvanischer Mundart erscheint.

Bei der Kaisergeburtstagsfeier der Internierten in Klosters hielt der deutsche Major Collani, dessen Urgroßvater der bekannte Jäger Colani in Pontresina gewesen sei, den Toast.

Das berühmte „Gewandhaus-Quartett“ hat in St. Moritz und in Arosa Konzerte gegeben.

30. In der Naturforschenden Gesellschaft in Chur hielt Hr. Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer einen Vortrag: „Aus der Prähistorie des Menschen“ mit Demonstrationen.

31. In Roveredo besprach eine Bauernversammlung die Frage der Güterzusammenlegung und Bewässerung sowie der Gründung eines Bauernvereins. Eine dreigliedrige Kommission ist mit der Ausarbeitung eines Statutenentwurfes für einen zu gründenden Bauernverein beauftragt.

Die Bank für Graubünden hat für 1918 an alle fest Angestellten eine Teuerungszulage von 1000 Fr. ausbezahlt. Auch die übrigen Angestellten (Volontäre und Lehrlinge inbegriffen) sollen ansehnliche Zulagen erhalten haben.

In der Union Romontscha in Chur hielt Herr Prof. Dr. Cahannes einen Vortrag über die romanische Chrestomathie von Dr. Decurtins.

In der Naturforschenden Gesellschaft Davos referierte Herr Lehrer Jos. Hartmann über Volksmedizin und den damit in Zusammenhang stehenden Aberglauben.

Der Männerchor Talverein „Engiadina“ hat seine Übungen für diesen Winter eingestellt.

Bergell. Eine ebenso unerwartete als angenehme Überraschung bereiteten der Einwohnerschaft von Vicosoprano die Mädchen, indem sie wieder einmal die alten schönen Trachten zu Ehren zogen und, in denselben von Haus zu Haus ziehend, zur Gitarre ihre schönsten Lieder zum besten gaben. Der außergewöhnliche Reichtum und die Mannigfaltigkeit der Kostüme, die für die Trägerinnen eigens gemacht schienen, überraschten allgemein und gaben beredtes Zeugnis von den Schätzen an alten Trachten, die da und dort bei uns noch zu finden sind. Neben den farbenfreudigen Bergeller Trachten sah man auch solche von Poschiavo und von Misox und Calanca.

(„Eng. Post.“)

Die erste diesjährige und seit 1886 erste winterliche Besteigung des 3943 m hohen Piz Roseg der Berninagruppe gelang heute einer Militärpatrouille des Bataillons 82 mit den Pontresiner Führern Johann Groß und Ulrich Graß-Lendi.

In St. Moritz veranstaltete die Wiener Werkstätte A.-G. Zürich im Engadiner Kulm-Hotel eine Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände, Spitzen und bedruckter Stoffe.

Naturchronik für den Monat Januar 1918.

C. Coaz.

Witterung in Chur: 1. Januar vollständig heller Tag mit mittags 1,7° Wärme. Am 2. morgens und abends Nebel bis Talsohle. Vom 2. bis 7. blieb die Temperatur wieder beständig unter Null. Am 3. morgens Schneefall (4 cm). Am 5. und 6. herrliches Wetter mit klarblauem Himmel. Vom 7. mittags bis in die Nacht vom 7./8. heftiger Föhnsturm. Den 7. mittags registrierte das Thermometer 7,1° Wärme. Am 8. morgens Regen, dann Schneegestöber den ganzen Tag. Die Neuschneesicht betrug am 9. morgens 4 cm. Am 10. während des ganzen Tags Schneefall. Neuschneesicht am 11. morgens = 10 cm; Schneehöhe = 16 cm. Den 11. und den 14. strahlte wieder ein klarblauer Himmel. Vom 15. morgens weg tobten während drei